

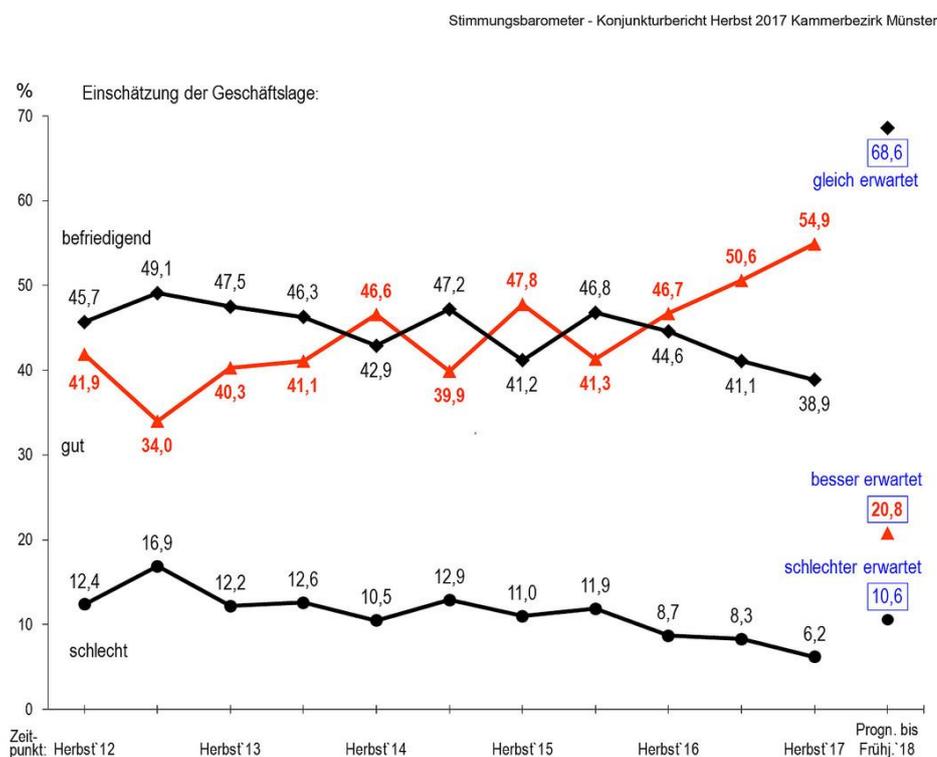
Konjunkturbericht Herbst 2017

Das Handwerk im Kammerbezirk Münster schwingt sich von Superlativ zu Superlativ: Seit Beginn der Konjunkturaufzeichnung im Kammerbezirk Münster vor 40 Jahren hatten wir mit Abstand noch nie so viele Betriebe, denen es „gut“ geht, wie jetzt: In unserer aktuellen Herbst-Konjunkturumfrage beurteilen 55 Prozent der Betriebe ihre Geschäftslage als „gut“. Der bisherige Höhepunkt aller Herbstumfragen lag bei 50 Prozent im Jahr 1990.

Stimmungsbarometer

An der Umfrage haben 328 Betriebe aus dem Münsterland und der Emscher-Lippe-Region teilgenommen. Sie gehören zu 39 Berufen.

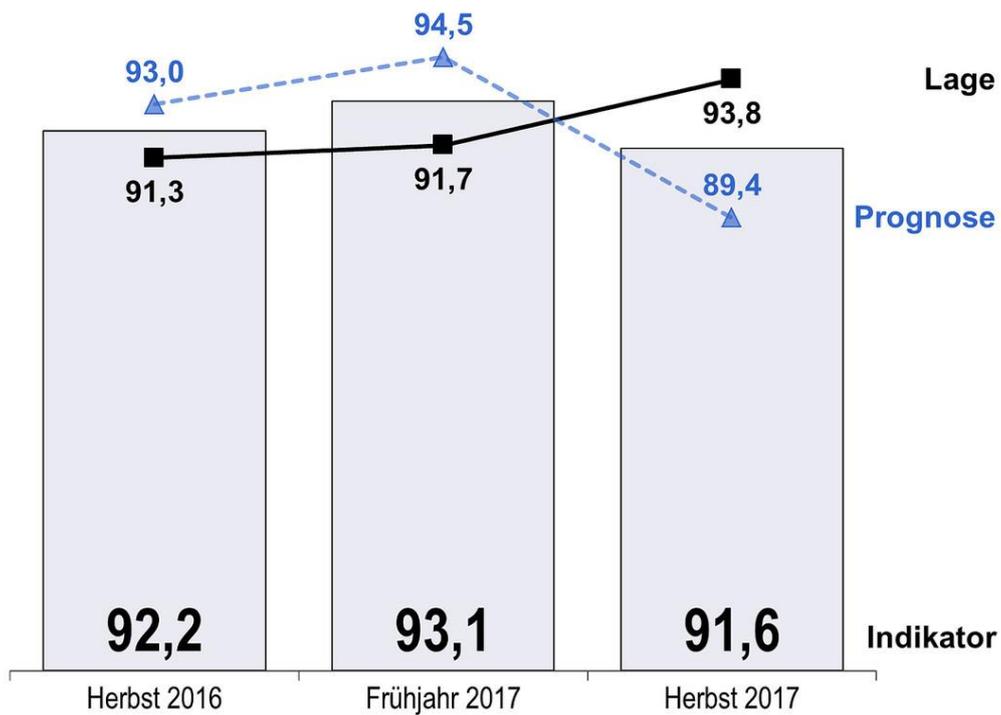
Nur 6 Prozent der Befragten berichten uns aktuell von „schlechten“ Geschäften. Auch das ist der historische Bestwert. Mit ihrer Geschäftslage „zufrieden“ sind 39 Prozent.



Geschäftslageindikator

Seit dem Herbst 2009 befindet sich das heimische Handwerk in einer stabilen Wachstumsphase – und die Stimmung bleibt sogar noch weiter zuversichtlich. Der Geschäftslageindikator aus aktueller Situation und Prognose liegt mit 91,6 Prozentpunkten nur knapp unter dem Rekord von 92,2 Prozentpunkten im Vorjahr.

Geschäftslage-Indikator - Konjunkturbericht Herbst 2017 Kammerbezirk Münster



Geschäftslage

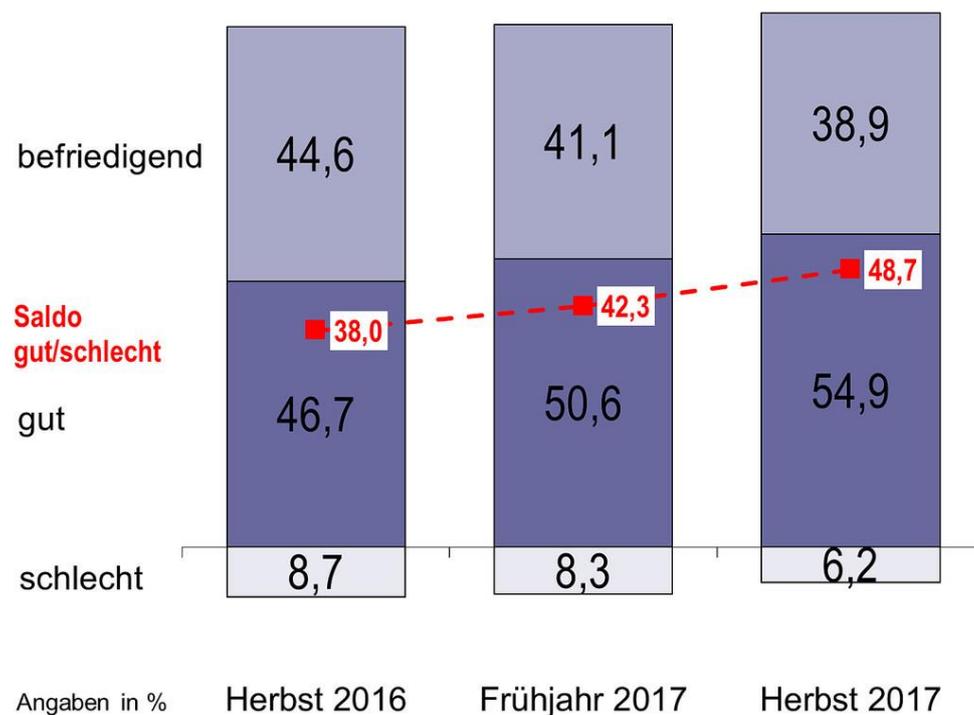
Der Geschäftslagesaldo aus Betrieben mit guter und schlechter Geschäftslage ist gegenüber dem Vorjahr erneut erstaunlich stark nach oben geschneilt, und zwar um 11 Prozentpunkte von plus 38 auf 49 Prozentpunkte.

Die Kapazitäten der Betriebe sind zu 86 Prozent ausgelastet. Hier haben wir gegenüber dem Vorjahr einen leichten Rückgang um 1 Prozentpunkt, aber immer noch eine sehr hohe Auslastung von Menschen und Maschinen.

Die Aufträge reichen im Durchschnitt 6,8 Wochen weit. Das ist etwas länger als im Vorjahr (Herbst 2016: 6,3 Wochen) und etwas weniger als im Frühjahr (7,4 Wochen).

Die Entwicklung dürfte saisonal bedingt sein, weil gerade der Bau bei gutem Wetter die Aufträge schneller abarbeiten kann.

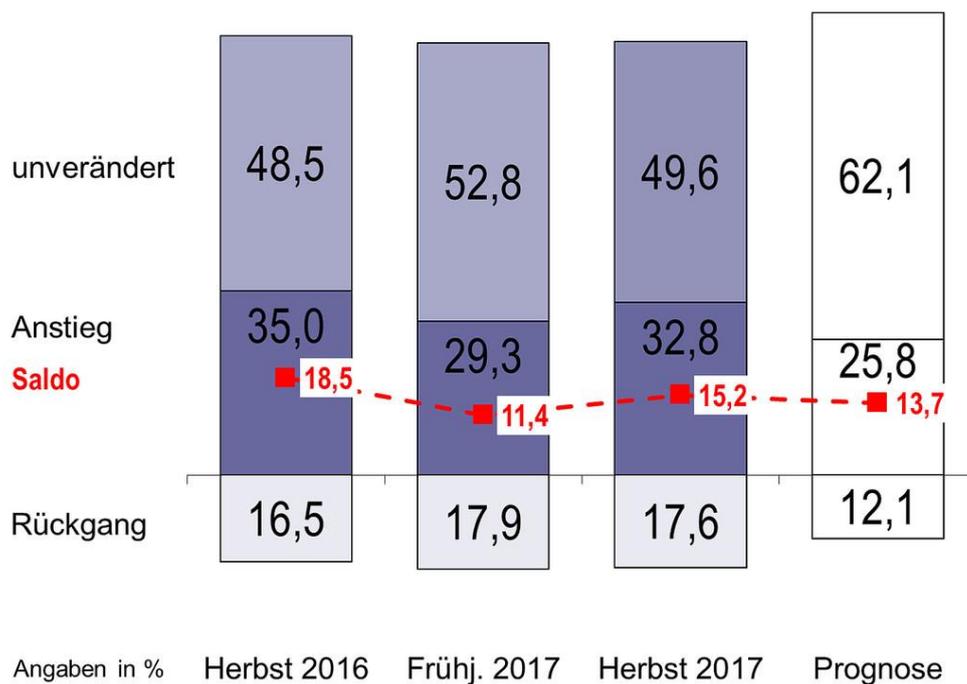
Geschäftslage - Konjunkturbericht Herbst 2017 Kammerbezirk Münster



Auftragslage

Der Auftragssaldo aus verbesserter und verschlechterter Auftragslage ist gegenüber dem Vorjahr gesunken, liegt aber immer noch bei stattlichen 15 Prozentpunkten im Plus.

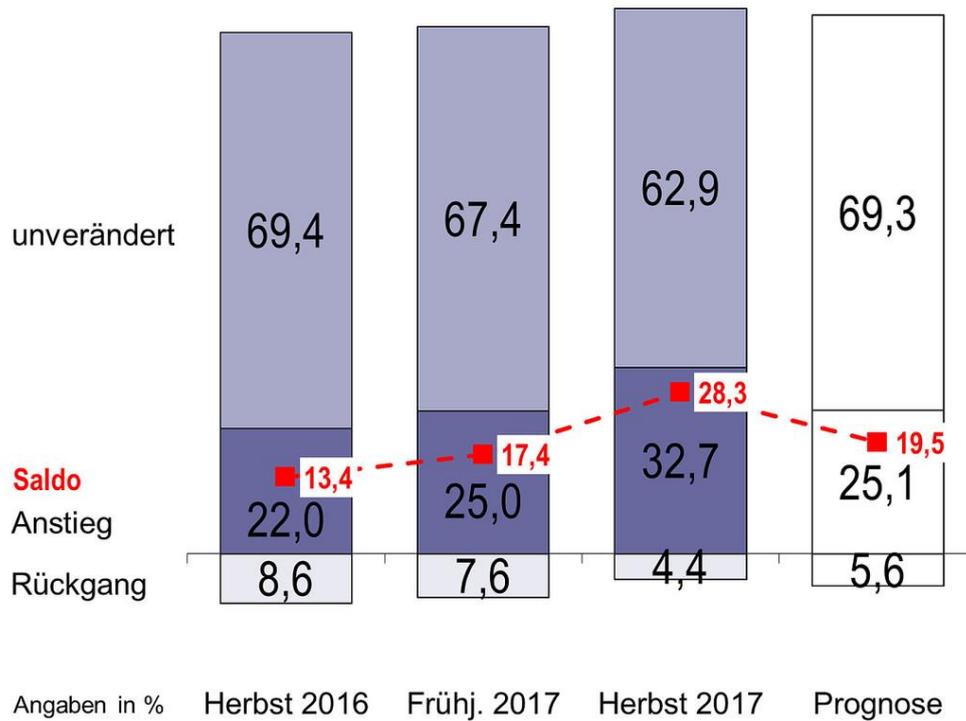
Auftragslage – Konjunkturbericht Herbst 2017 Kammerbezirk Münster



Verkaufspreise

Ein Drittel aller Betriebe erzielt erneut höhere Verkaufspreise für seine Produkte und Dienstleistungen am Markt.

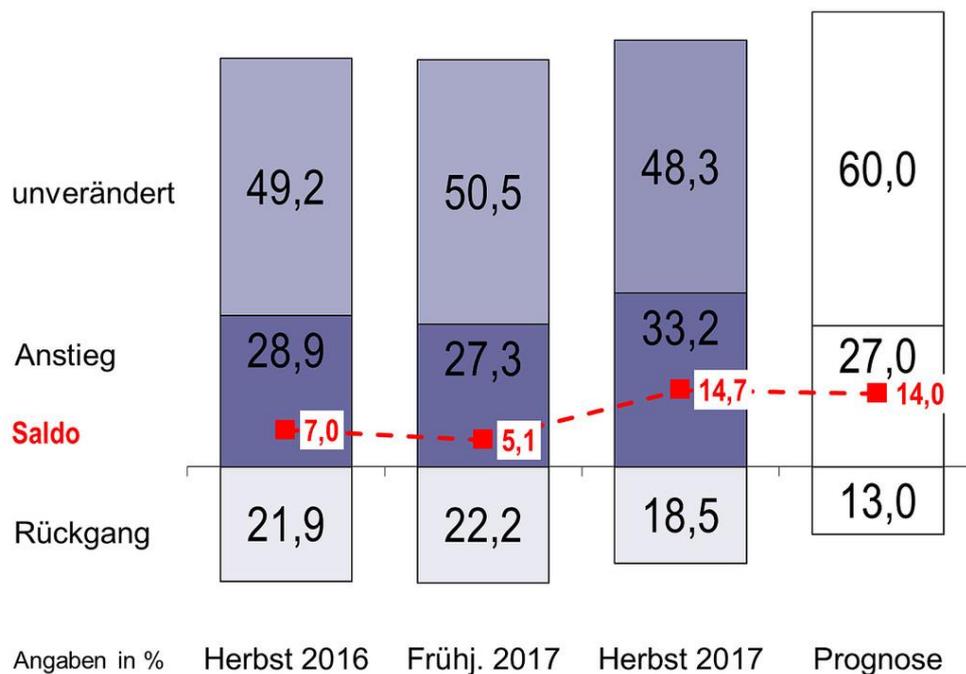
Verkaufspreise – Konjunkturbericht Herbst 2017 Kammerbezirk Münster



Umsatz

Der Umsatzsaldo aus Betrieben mit gestiegenen und gesunkenen Umsätzen verdoppelte sich gegenüber dem Vorjahr. Er liegt bei 15 Prozentpunkten. Auch dies ist ein richtig gutes Herbstergebnis.

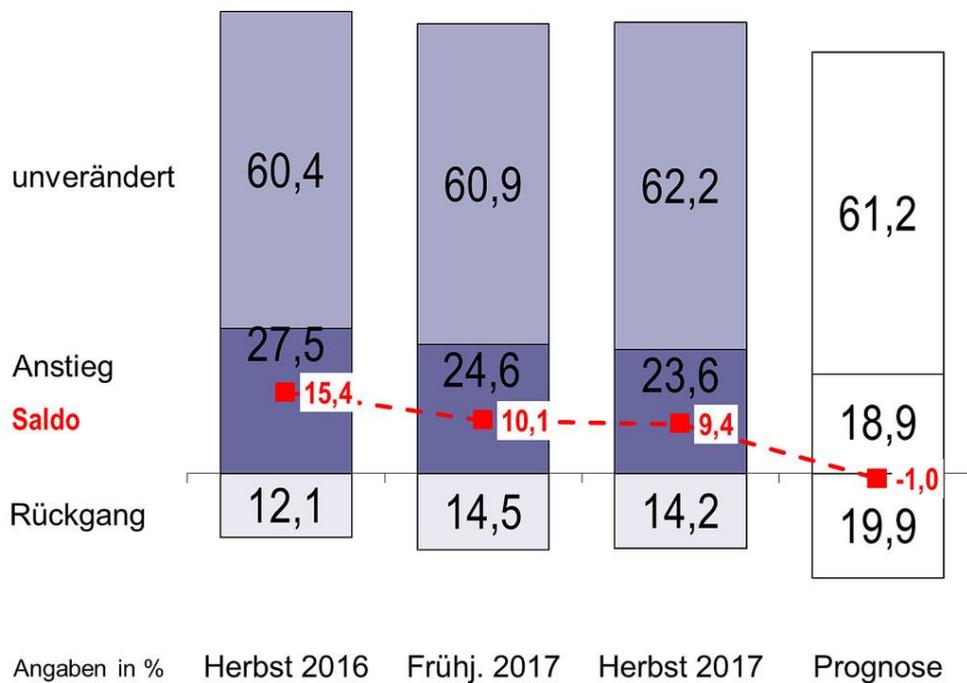
Umsatz – Konjunkturbericht Herbst 2017 Kammerbezirk Münster



Investitionen

Der Investitionssaldo aus Handwerksbetrieben, die mehr beziehungsweise weniger investiert haben, liegt bei 9 Prozentpunkten, ließ aber im Vergleich zum Vorjahr um 6 Punkte nach. Eine mögliche Erklärung für die geringere Dynamik ist, dass sich die Betriebe bei vollen Auftragsbüchern nicht die Zeit nehmen, in ihre Maschinen und Anlagen zu investieren. Sie erfüllen stattdessen lieber Kundenwünsche.

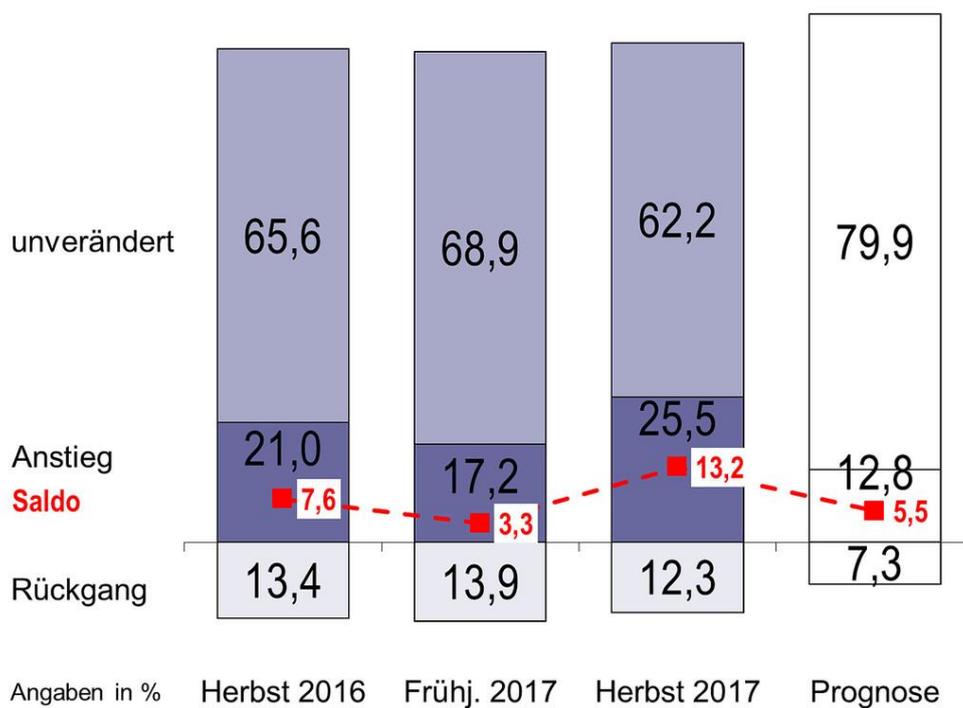
Investitionen - Konjunkturbericht Herbst 2017 Kammerbezirk Münster



Beschäftigte

Die Beschäftigungssituation hat sich klar weiter verbessert: Jeder vierte Betrieb hat seinen Personalstamm in den vergangenen sechs Monaten aufgestockt. Nur jeder achte musste seine Mitarbeiterzahl reduzieren. Der Saldo liegt bei 13 Prozentpunkten. Das ist gegenüber dem Vorjahr ein Plus um 5 Punkte.

Beschäftigte - Konjunkturbericht Herbst 2017 Kammerbezirk Münster

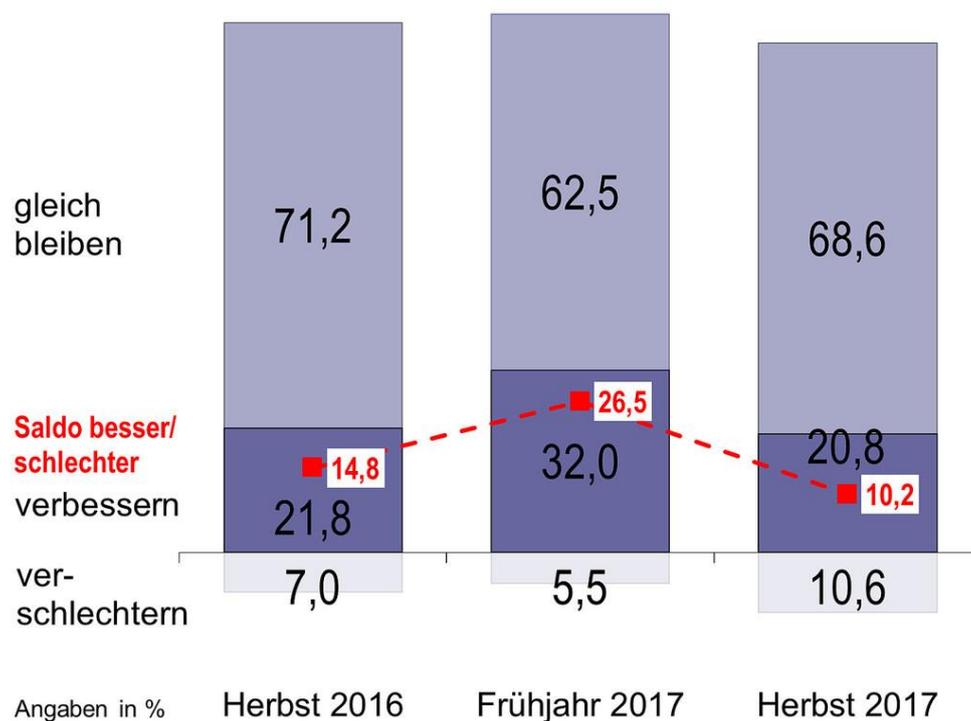


Geschäftsprognose

Der Zenit des Wachstums ist offenbar noch nicht erreicht. Die Betriebe geben die Prognose ab, dass die Konjunktur weiter wachsen wird, wenn auch nicht mehr mit Volldampf. Der Saldo aus Betrieben, die davon ausgehen, dass es besser wird, überwiegt die Betriebe mit negativen Erwartungen um 10 Prozentpunkte. Das ist vergleichsweise weniger optimistisch als im Vorjahr. Aber wir befinden uns immer noch auf einem sehr hohen Niveau: Jeder fünfte Befragte erwartet eine Verbesserung der Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten, jeder zehnte eine Verschlechterung. 69 Prozent gehen von einer unveränderten Lage aus.

Der Aufschwung gibt auch dem handwerklichen Arbeitsmarkt neue Impulse. Die Betriebe erwarten weiteres Beschäftigungswachstum bis zum Frühjahr.

Geschäftsprognose - Konjunkturbericht Herbst 2017 Kammerbezirk Münster



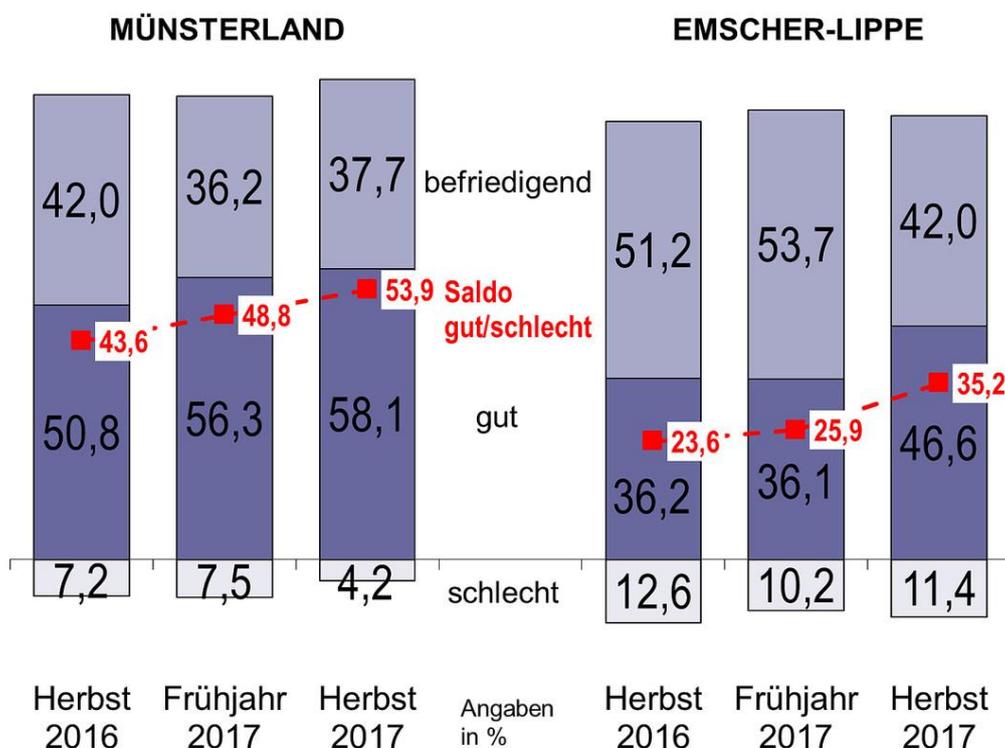
Geschäftslage regional

Der Vergleich unserer beiden Teile des Kammerbezirks Münster zeigt: Die Entwicklung ist gegenwärtig in beiden Regionen ähnlich positiv, aber auf unterschiedlichem Niveau und die Zukunftserwartungen driften auseinander.

Überall ist der Geschäftslagesaldo gestiegen. Im Münsterland beträgt er 54 Prozentpunkte und ist gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozentpunkte nach oben geklettert. In der Emscher-Lippe-Region liegt der Saldo bei 35 Prozentpunkten und damit 11 Prozentpunkte über dem Vorjahr. Die Dynamik in beiden Regionen ist sehr erfreulich.

Allerdings hat sich im Münsterland ein stärkerer Optimismus ausgebreitet. Der Saldo aus Betrieben mit positiver und negativer Prognose liegt hier bei 12 Prozentpunkten. Im nördlichen Ruhrgebiet sind die Betriebe vorsichtiger optimistisch, der Saldo beträgt nur 6 Prozentpunkte.

Geschäftslage regional - Konjunkturbericht Herbst 2017 Kammerbezirk Münster

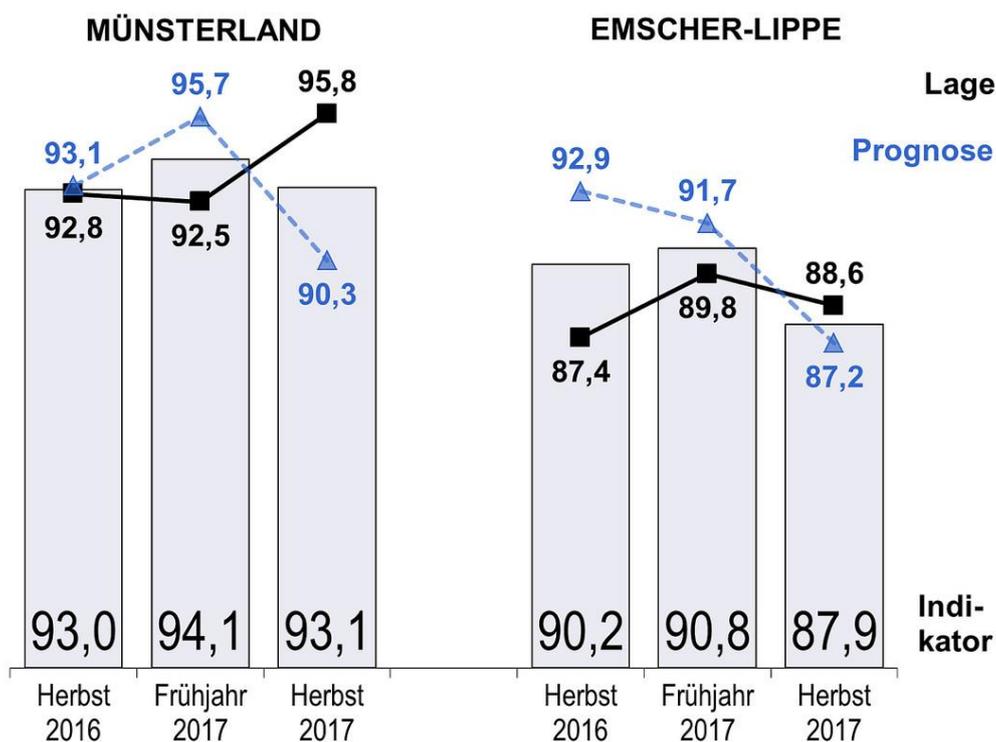


Geschäftslageindikator regional

Der Geschäftsklimaindex aus Lage und Prognose fasst das Ungleichgewicht zusammen. Er liegt bei 93 Prozentpunkten im Münsterland und 88 Prozentpunkten in der Emscher-Lippe-Region. Im vergangenen Jahr lag der Geschäftsklimaindex beider Kammerteile nur 3 Prozentpunkte auseinander, in diesem Jahr sind es 5 Prozentpunkte.

Die Beschäftigung entwickelt sich im Münsterland mit einem Saldo von 16 Prozentpunkten (ein Plus von 7 Punkten) ebenfalls dynamischer als in Emscher-Lippe mit einem Saldo von 5 Prozentpunkten (ein Plus von 2 Punkten).

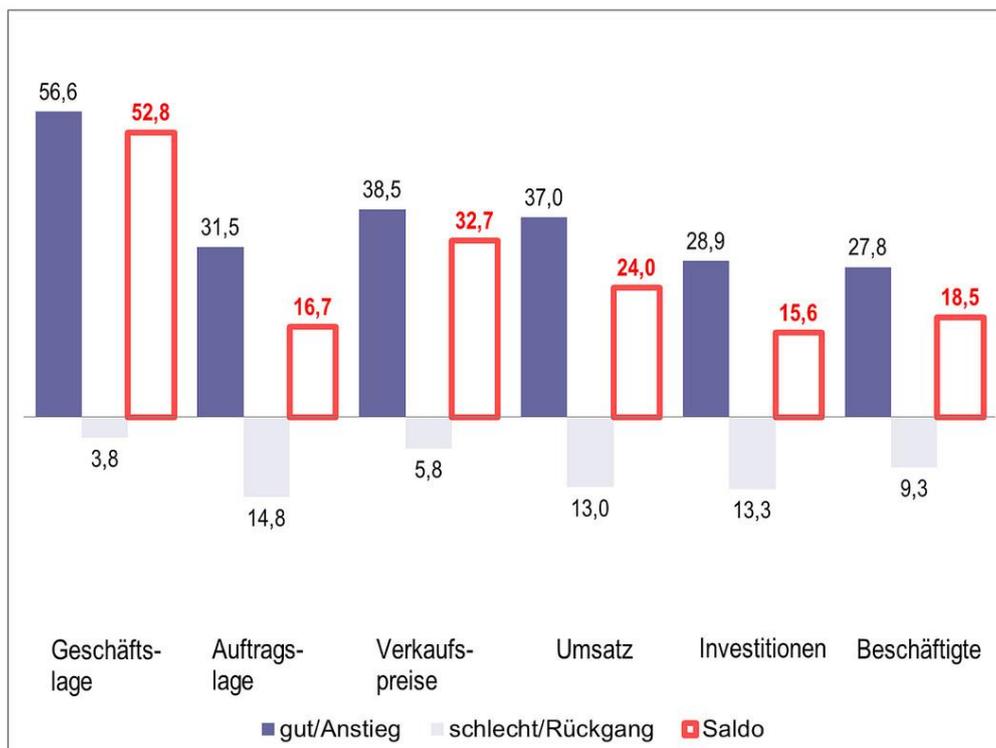
Geschäftslage-Indikator regional - Konjunkturbericht Herbst 2017 Kammerbezirk Münster



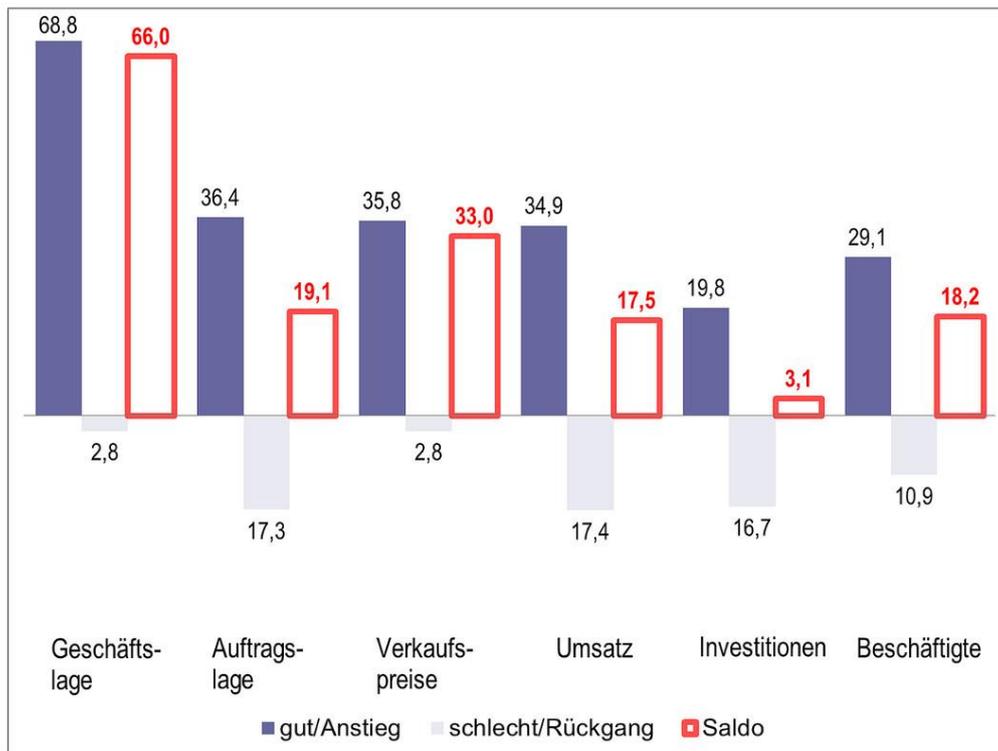
Geschäftslage Bauhaupt- und Ausbaugewerbe

Am allerbesten geht es wiederum dem Ausbau- und dem Bauhauptgewerbe (Geschäftslagesaldos: 66 und 53 Prozentpunkte). Die Branche verzeichnet steigende Umsätze und Beschäftigung. Allerdings wächst die Auftragslage nicht mehr ganz so stark wie noch vor einem Jahr. Das Bauhauptgewerbe blickt sogar von allen Branchen am pessimistischsten auf das nächste Halbjahr und erwartet eine drastische Verschlechterung. Der Ausbau hat dagegen noch gute Stimmung.

Bauhauptgewerbe - Konjunkturbericht Herbst 2017 Kammerbezirk Münster



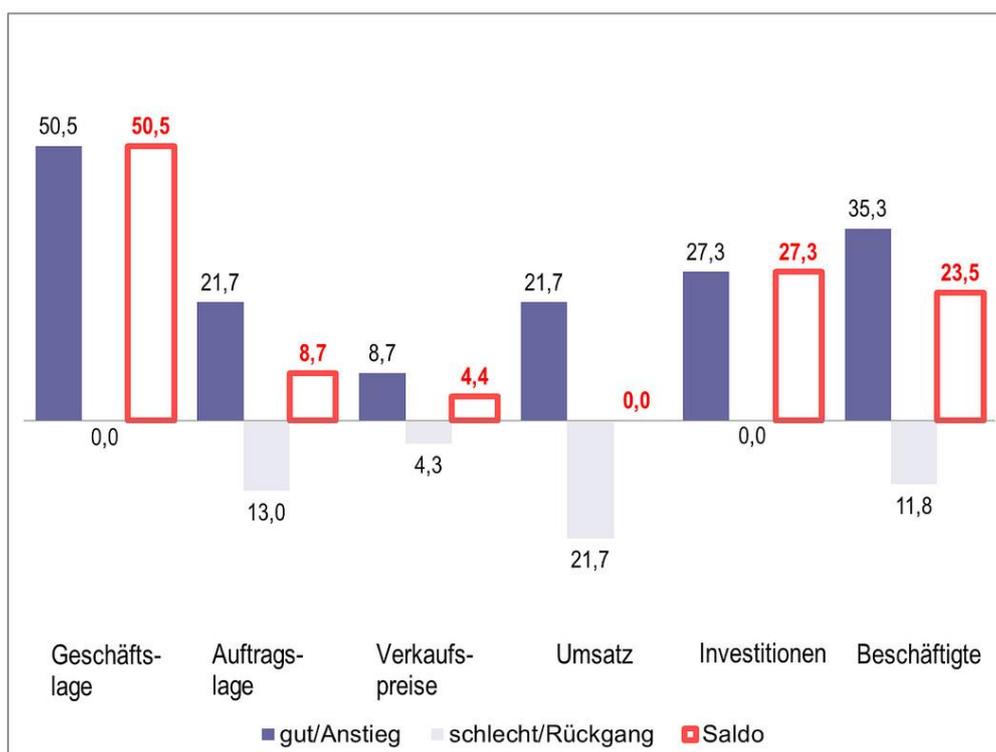
Ausbaugewerbe - Konjunkturbericht Herbst 2017 Kammerbezirk Münster



Geschäftslage Gesundheitsgewerbe

Das Gesundheitsgewerbe (Geschäftslagesaldo: 50 Prozentpunkte) hat – wie schon im Frühjahr – das größte Plus bei der Beschäftigung, und das trotz Umsatzstagnation. Bei wieder zunehmender Auftragslage wird mehr investiert. Die Branche erwartet per Saldo die stärkste Verbesserung der Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten und will weiter Personal aufbauen.

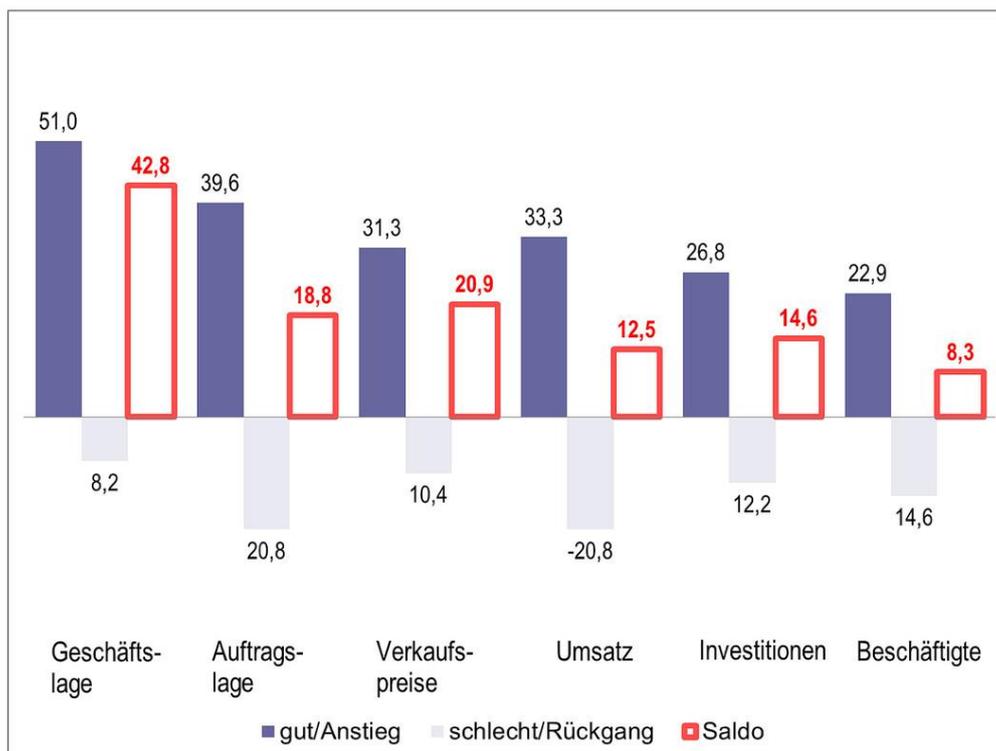
Gesundheitsgewerbe - Konjunkturbericht Herbst 2017 Kammerbezirk Münster



Geschäftslage Handwerk für den gewerblichen Bedarf

Auch die Anbieter für den gewerblichen Bedarf haben Aufwind (Geschäftslagesaldo: 43 Prozentpunkte). Sie erwarten einen weiteren Konjunkturanstieg in den nächsten Monaten. Die Branche hat per Saldo im letzten halben Jahr einen höheren Umsatz erzielt, Auftragszuwächse verzeichnet, Personal aufgestockt und investiert.

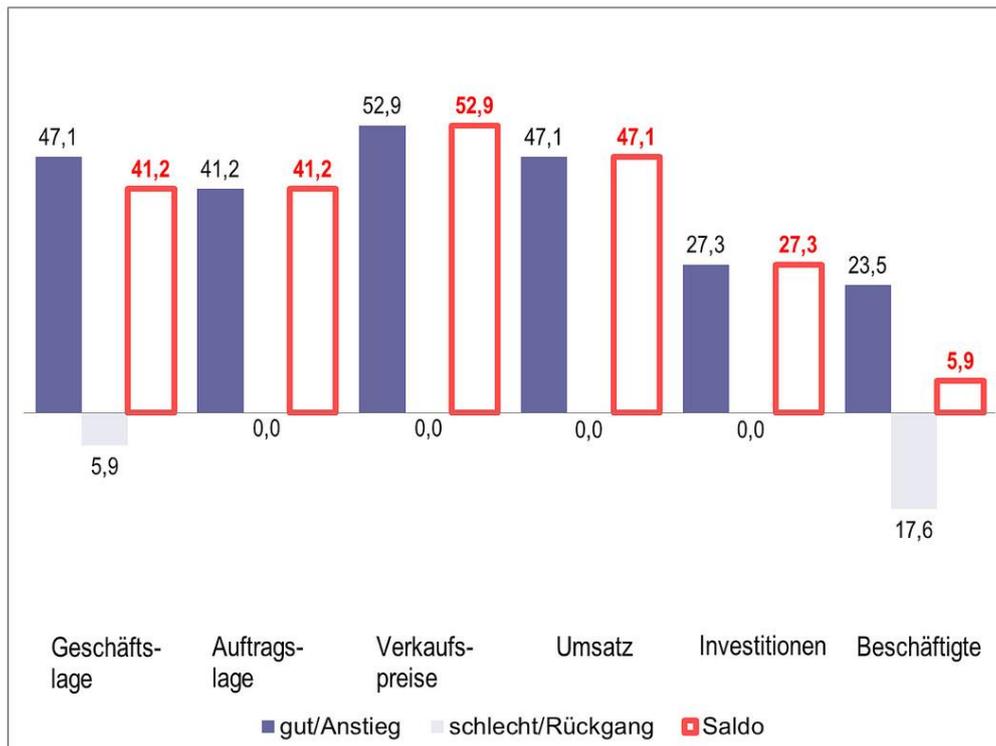
Handwerke für den gewerblichen Bedarf - Konjunkturbericht Herbst 2017 Kammerbezirk Münster



Geschäftslage Nahrungsmittelgewerbe

Das Nahrungsmittelgewerbe (Geschäftslagesaldo: 41 Prozentpunkte) verzeichnet die beste Umsatzentwicklung und Auftragslage und hat am stärksten Investitionen getätigt. Die Betriebe stellen wieder Personal ein.

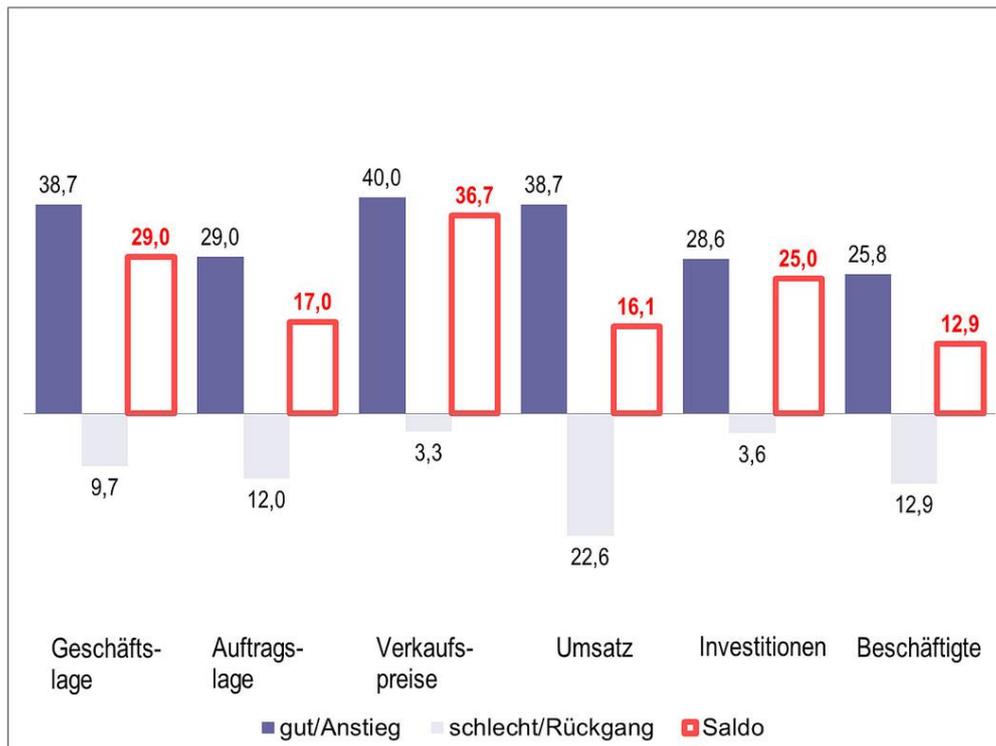
Nahrungsmittelgewerbe - Konjunkturbericht Herbst 2017 Kammerbezirk Münster



Geschäftslage Kraftfahrzeuggewerbe

Das Kraftfahrzeuggewerbe (Geschäftslagesaldo: 29 Prozent) hat ebenfalls kräftig investiert, verzeichnet wieder eine wachsende Auftragslage und hat Personal eingestellt, aber schaut nur verhalten optimistisch in die Zukunft.

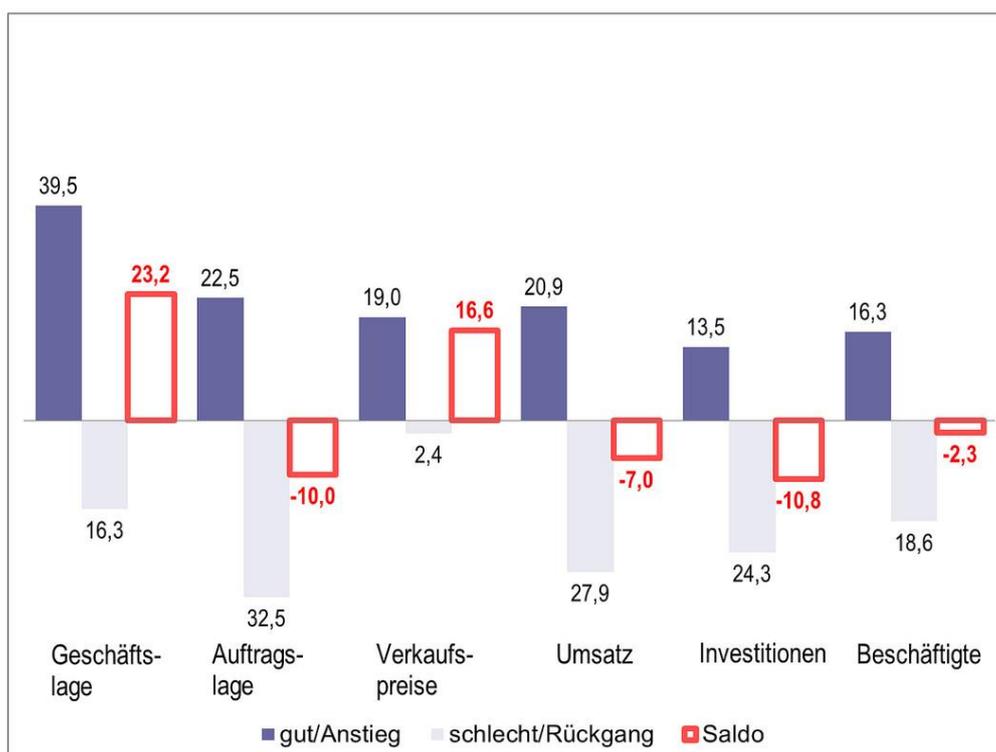
Kfz-Gewerbe - Konjunkturbericht Herbst 2017 Kammerbezirk Münster



Geschäftslage Handwerke für den persönlichen Bedarf

Die persönlichen Dienstleister schwächeln weiterhin (Geschäftslagesaldo: 23 Prozentpunkte). Sie haben bei sinkenden Umsätzen und schlechterer Auftragslage Beschäftigung abgebaut. Die Investitionen wurden stark zurückgeschraubt. Die Betriebe gehen von einer leichten Verschlechterung ihrer Lage in den kommenden Monaten aus.

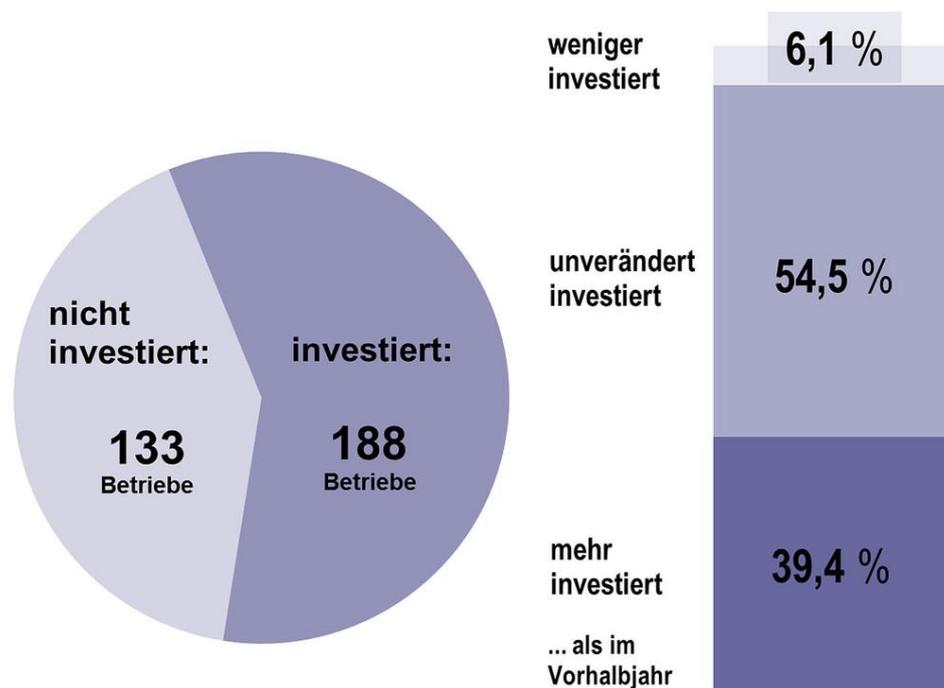
Handwerke für den persönlichen Bedarf - Konjunkturbericht Herbst 2017 Kammerbezirk Münster



Investitionstätigkeit

Die Investitionstätigkeit im Handwerk ist trotz abflauender Tendenz nach wie vor rege. 321 Betriebe haben Auskunft über ihre Investitionen im letzten Halbjahr gegeben. Die Auswertung zeigt: 59 Prozent der befragten Betriebe haben Investitionen getätigt. Die meisten davon (55 Prozent) genauso viel wie im Frühjahr 2017. Der Anteil derjenigen, die mehr Geld in die Hände genommen haben als vor sechs Monaten, ist leicht auf 39 Prozent gestiegen. Auch die Investitionspläne zeigen einen leichten Rückgang für das nächste Halbjahr an.

Investitionstätigkeit - Konjunkturbericht Herbst 2017 Kammerbezirk Münster



Kontakt

Silvia Bertram
Statistik und Umfragen
Handwerkskammer Münster
Telefon 0251 5203-237
Telefax 0251 5203-7125
silvia.bertram@hwk-muenster.de